1922

der Prüfung ung. Ferner erufsbildung. einer haupt-nlfahrtspflege dem Gebiete

en, setzt sich ald, Staatsrat hse; Schatz-t Dr. Gertrud mann, Frau I. H. Garrels, r Wilh, Kieß-Frau Edm. Irat Professor

Knaben und

n C. Gleiss bäude), der

373.) chaussee 44. rth: Montag, im Conserva-

wohl.

huderweg 11. Or. Manchot,

t durch ihre Fröbels zu ände: 1. Er-ndheitslehre; jungslehre u; eschäftigung, mindestens 6

statt. In den Cindergärten, zu erlernen. -6 Uhr in der Inen Kinder-Malzweg 8. ns; St. Pauli, lühlenweg 41, itung, Herrn ags 6—7 Uhr

ins.

Goldschmidt erk Friedrich r Erreichung r Abschlüss-eine Kinder-Ritterstr. 161,

ssprüfung in sicher Besuch preussischen bildung muss esen werden: .--, für Aus-theoretische: kunde, Natur-gsunterricht, c) praktische

in Preussen chulgeld wie erinnen, im he Arbeit im

itter. Dauer er: 14 Jahre. ährlich. Der Fächer und

kindergärten teschule des ferner in der dem sind die lerberatungstammeldungen g. 12–1 Uhr, mden Damen Schwenkow, übbe, Schatzmm; Direktor ut Else Faber, a Hübbe.

Die Beutsche Seemannsschule
auf Waltershof, seit Oktober 1918 in dem neuerbauten Lotsenhause, Seemannshöft,
wurde 1862 von Hamburger Reedern gegründet und steht unter der Oberietung
eines Kurstoriums. Der Seemannsschule ist die Aufgabe gestellt, Knaben, die
sich der Offisierslaufbahn in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine
gweckentsprechende Vosbereitung zu gewähren und sie in ihren Berrd auf einen
Segelschiffe einzuführen. Ku ra to ri u m. Arnold Amsinck, Vorsitzender, Alfred
O'Swald, stellvertr Vorsitzender; Generaldirektor Geheiment Dr. Cano, H.-A. L.,
Lothar Bohlen, Schatzmiester; Dr. Roberto Kück, C. H. Mathies. Die Seemannsschule ist z. Zt. geschlossen.

Predigorseminar der deutschen Baptisten.

Rennbalmstr. 115—119.

Das 180e röfinste, 1889 in das eigene Anwesen in Horn verlegte, 1914 durch einen Neubau erweiterte Seminar, das von dem, Bund der Baptistengemeinden in Deutschland" gegründet worden ist, hat die Aufgabe, lunge Mannar, welche die Aufnahmebedingungen erfüllen, in vierjährigem theologischensen von die Aufnahmebedingungen erfüllen, in vierjährigem theologischensen vorzugereiten. Auch Angehörige anderer evangelische gewährt bis zu 100 Seminarmitzeiten. Auch Angehörige anderer evangelische gewährt bis zu 100 Seminarmitzeiten vorzugen der Sentische Sentische Sentische Sentische Verwaltung: P. Weerts, Berlin, Vorzugen als Gastilorer teilnehmen. Schrifti, P. Schneider, Hamburg, Schatzmstr, Berlin, Vorzugen erfügen, Schrifti, P. Schneider, Hamburg, Schatzmstr, Berlin, Vorzugen erfügen, Schrifti, P. Schneider, Hamburg, Schatzmstr, Sentin vorzugen erfügen, Schrifti, P. Schneider, Hamburg, Schatzmstr, Latein und Hebrüsch; Paul Kickstat, Gesanglehrer; C. Berge, Turnichrer. — Hausverwaltung: Der Direktor; Hausschwester: Diakonises Clara Schröder.

Vorz d. Verwaltungrates: Birgermeister D. Dr. Schröder, Direktor Wilh. Pleifier, Horn. Die Zweiganstallen sind: 1. Das Pädagogium, a) Paullnum (Realschule) mit Pröderchassen für zurückgebilebene Schuler, Di Wicheranum, Berufsschule) mit Pröderchassen für zurückgebilebene Schuler, Di Weberanum, Berufsschule und Prodersen und Prodersen der Anstalt ist jedermann gestattet.

Theater und Musik.

Theater und Musik.

Hamburger Staditheater.

(Hamburger Staditheater eröffnet 8, Mai 1827). Eig en tûm er in Hamburg:
Staditheater-Gesellschaft. Vorsitzender des Autschikartas: Senator Emil Krause.
Vorstand: Dieter Vorsitzender des Autschikartas: Senator Emil Krause.
Vorstand: Dieter Vorsitzender des Autschikartas: Senator Emil Krause.
Vorstand: Dieter Staditheater eröffnet 8, Mainter 1, Maint

1. Rang, Parkett 1.—6. Reihe 4. 45.— 4. 40.— 4. 16.— Parkett 7. bis 10. Reihe 57.— 35.— 16.— Parkett 11. bis 14. Reihe 57.— 32.— 16.— Parkett 15. bis 19. Reihe 82.— 22.— 12.— Parkett 15. bis 19. Reihe 40.— 35.— 16.—				ermässigte
1. Rang, Parkett 1.—6. Relhe 4.5.— 4.40.— 4.16.— Parkett 7. bis 10. Relhe 57.— 35.— 16.— Parkett 11. bis 14. Relhe 57.— 32.— 16.— Parkett 15. bis 19. Relhe 82.— 22.— 12.— Parkett 15.— 35.— 36.— 36.—		Sonntags-	Wochentags-	NachmPreise
Parkett 7. bis 10. Reihe	- 1 II 4 A Delha	M 45 -	M. 40	M. 16.—
Parkett 1. bis 14. Reibe , 87. , 82. , 16.— Parkett 15. bis 19. Reibe , 82. , 28. , 12.— Parkett 15. bis 19. Reibe , 82. , 35.— , 16.—	1. Rang, Parkett 16. Reine	- 40 -	85	16
Parkett 11. bis 14. Keine	Parkett 7. bis 10. Reine	. 07 _		, 16
Parkett 15. bis 19. Reine	Parkett 11. bis 14. Reihe			
	Parkett 15. bis 19. Reihe			
	Parkettlogen	> 40		
2. Rang Mittellogen 10-	Bang Mittellogen	00.		
9 Pang Saltonlogen 20.	o Pang Galtonlogen	20.		
Ottonoptoppo	Gitmerterro	20.		
	n Dang Mittallogen	17		
	8. Rang Mittellogen	12		
	B. Rang Seiteningen	10	▶ 10.—	
	Galerie, 1. und 2. Reine	. 9	, 9	. 5
Galerie, 3. bis b. Reine, Galerieloge 4 4 8	Galerie, B. Dis D. Reine, Galerieloge	. 4-	. 4	» 8.—

Altonser Stadttheater. Plan siehe auf dem Karton vor AbschnittVII.

Personalverzeichnis siehe Altonaer Adreßbuch.

Thalla-Theater

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und fasst 1824 Stieplätze
Der Spielplan umfasst das moderne Schap. und Lustspiel. Vorsiellungen finden
täglich statt, Sonn- und Feiertags auch mittags 28, und achmittags 38, uhr.
Eigen 1 üm er: Thalfa-Theater-Geellschaft mb. H., Geschäftsführer: Herr
Direktor Hermann Röbbeitagn Röbbeiting, &p Ha 8470, Wandsbek, Löwenstr. 41.
Eigen 1 üm er: Thalfa-Theater-Geellschaft mb. H., Geschäftsführer: Herr
Direktor Hermann Röbbeiting, &p Ha 8470, Wandsbek, Löwenstr. 41.
Eigen 1 üm 1211 e der: HoffratLudwig Barnay (Hannover) u. AlbertBosenhard.
Er er um 1211 e der: HoffratLudwig Barnay (Hannover) u. AlbertBosenhard.
Hans andresen, Ginst. Kirchner, Heinr. En pielleitung: Herm. Röbbeiting
Hans Andresen, Ginst. Kirchner, Heinr. Lang, Walter O. Stahl. — Horst Pietson,
Kapellmeister.
Inspektion, Bureau und Kasse: Carl Tenzel, Oberinspektor; Emil
Raimund, Bureauchet; Emil Schumacher und Alfred Waurig, Kassierer; Ad. Tiecht,
Stenhalter: Herren: Hans Andresen, Henri Berner,
Albert Gertard-Schröder, Herm. Guthardt, Willy Grill, Casl Gross fr., Ernst Hallenstein,
Gust. Kirchner, Fraus Kreidemann, Heinrich Lang, Ernst Lendesdorff, Albert Meyer,
Da me n: Hedl Bohn, Karli Bosenhard, Anna Egen, Hon Jatt, Elisabeth
Rimbook, Paula Sitten, Margarche Bysach, Finline Leudesdorff -Tormin, Ruth
Zernin. — Helene Bockowitz, Souffleuse.

Plan siehe aus Anfang des Buches Sette 4

(einschließlich Lu	stherkeitsstener).
Proszeniumloge	Mittelrang (18. Reihe) M. 14.75 Mittelrang (47. Reihe), 18.65 Logen im Mittelrang 14.75
1. Parkett (1.—7. Reihe), 19.70 1. Parkett (8.—15. Reihe), 17.50 2. Parkett, 18.65	2. Rang (4.—8. Reihe) , 10.90 2. Rang (4.—5. Reihe) , 9.60
8. Rang (1.—5. Reil 8. Rang (6.—10. Rei	he)

; Franz Sondinger.

Hamburger Kammerspiele:

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 5

Praise der Plätze:

	Abend-Vorst,
Klubsessel	M. 40
Orchesterlage	30
Orchestersessel 13. Reihe	▶ 30.—
Parkettsessel 46. Reihe	25
I. Parkett 711. Reihe	» 20. —
II Parkett 12 -16. Reihe	» 16.—
Parterre 18 -19. Reihe	, 11.— , 22.—
Fromdenlage	22
Rangloge	18
Rang 1. Reihe	15
Rang 24. Raibe	10
Rang 5 -7 Re ne	10
Rang 810. Reihe	10.

Repaired Document

1922

Komödlenhaus:

Orchestersessel 1. Reihe M.	25	Mittelrang 1. Reihe	
Orchestersitz 2 4. Reihe	20	Mittelrang 28. Reihe	
1. Parkett 19. Reihe	15	Rang-Seite 1. Reihe	
2. Parkett 1014. Reihe	12	Rang-Seite 28. Reihe	8
Parterre 1518. Reihe		Stehplatz	5

Hamburger Volks-Oper

V-28

am Millernthor, Büro: 😂 M 604; Kasse: 🖼 M 605.

am Millernthor, Büro: A 604; Kasse: A 606.

Direktion: Carl Richter.
Direktorstellvertreter: Alexander Richter.
Direktorstellvertreter: Alexander Richter.
Rapellmeister: Georg Brunc, Brunc Zilzer, Herm. Ginckiewicz: Chordirektorstellver Leacht. Korft, Korrepetitor: Perri von Pischer: Insplzient: Josef hor Lacht. Korft, Korrepetitor: Perri von Pischer: Insplzient: Josef and Lacht. Hermy Thomé.
Hermen Thomé.
Bureau und Insplktion: Alexander Richter, Bürochef; Hans Pischer, Sekreitär; Anny Warnecke, Kassiererin; Gert Rüts, Bibliothekar; Frau M. de Bruyn, Souffleuse; G. Schumann, Hausinspektor.
Solo-Herren: Josef Albrecht, Heinrich Baumann, Fred Falkenstein, Carl Heinrich, Abert Jönson, Karl Reichwald, Rich, Reisser, Friedr. Rouss, Max Roller, Hermann Siegel, Eugen Stichling, Karl Waschmann, Leo Wolffarth. Solo-Damen: Lo Etthoff, Elli Fromm, Lisa Görke, Anna Güllnitz, Josefine V. Kloss, Helga Roman, Anna Roller, Grete Schubert-Hartmann, Margarethe Wagner, Rise Walter, Eisbeit Wegtla, Frau Phila Wolf, Tilla Zeite.
Opern. Chor: 20 Damen, 24 Herren Challen Leitschula, Ballette Bland and Anfang des Buches, Seite 6.

Proise der Pistaze einschliessilch der Lustbarkeitssteuer

Preise der Plätze einschliesslich der Lustbarkeitssteuer

Wochen	tags	Sonntags-	Sonntags abds.
		nachm.	ands,
	M.	M.	M.
Orchester- und Fremdenloge, Orchester-Sessel 1. u. 2. Reihe	30,-	20,-	85,-
1. Rang-Loge, Orchester-Sessel, 36. Reihe, 1. Rang-			
Sessel 1. Reihe 2			80,-
1. Sperrsitz, 1. Rang 24. Rethe	25,-	15,-	28,-
2. Sperrsitz, 1. Rang 56. Reihe			25,-
2. Rang 1.—8. Reihe	20,-	10,-	22,-
2. Rang 46. Rethe 2			22,-
8. Rang 13. Reihe 1	14,-	7,-	16,-
8. Rang 4 -6 Poihe 1	10,-	5,-	12,-
Dutzendkarten und Abonnements zu ermässi	gten	Preisen v	verden fü
alle Plätze abgegeben.			

Operettenhaus Hamburg. Spielbudenplatz 1, 0=> Ha 2571.

Leitung: Direktor Haus Baars.
Vorstände: Spielleiter: Curt Erich. I. Kapelmetsier: Egon Herz und
Budolf Perack. Bureauchef: F. Max Schumm. Techn. Leiter: Heinz Lersch.
Beleuchtungsinspektor: Ferdinand Egberts.

Plan siehe am Anfang des Buches, Seite 7.

Prei	se der 1	Plätze e	einschliesslich Steuer:	
Statement & Statement	Wochent.	Sonnt.	Wochent.	Sonn
Fremdenloge	. 20,-	80.— 25.—	Mittelbalkon 10,— Balkon 10,—	15,— 12,—
Orchestersitz	. 18,-	25,— 20,—	Seitenbalkon 1. Reihe . 10,— 2. Reihe . 6,—	12,-
Parkett		16,-	Stehparkett 4,-	5,-

Lincolnstr. 7; Fritz George, Lincolnstrasse 30, 1.

Dars tellen de Mitglieder: Herren: Max Demuth, Gneisenaustr. 39;
Willy Hampl, Osterstr. 71; Julian Martini-Basch, Meissnerstr. 26, I.; Curt Lilien,
Dammenhof 26; Gustav Stabinsky, Steindamm 28; Otto Wendt, Lehmweg 54,
Julius Kuthan, Eichenstr. 45, E.

Dammen: Else Dupont, Eckernförderstr. 57; Lo Ethoff; Eckernförderstr. 57;
Mis Pooth; Isa Roland, Isestr. 15, II; Käthe Hüter, Framheinstr. 11; Gertrud
Beewalt-Schultze, Isestr. 115; Käte Zürner, Paulinenstr. 14.

Chorpersonal: 12 Herren, 16 Damen; Orchester: 36 Mitglieder.

Plan siehe am Anfang des Buches, Seite 8.

Preise der Plätze einschl. Lustbarkeitssteuer:

	ntPreise	Wochent	Sonnt
Abo	end-Vorst.	Preise 1	NachmPreise
	A.	All.	Λ.
Orchesterloge	25,-	20,-	10,-
Parkettloge	25,	20,-	10,-
Orchestersessel	25	20,-	10,-
Parkettsessel 19. Reihe	20,-	16,-	8,-
I. Parkett 1018. Refhe	18	12,-	8,-
II. Parkett	15,-	9,-	
Mittelbalkon 18. Reihe	18	16,-	6,— 8,—
Seitenbalkon 1. R. u. Balkon 1. bis	The state of		,
3. Reihe	18	12	6
Mittel-Balkon u. Balkon 4 7. Reihe	15	12,-	6,-
Mittel-Balkon 8 11. R. u. Seiten-			7
Balkon 2. Reihe	12	6	5
Rang-Sitzplatz	7-	4-	4-

Ernet Brucker-Theater.

Eigentümer: Siegr. Simon. Direktion: Siegr. Simon. Altona, Schulterblatt 78, L., & Ha 5889 Crivit & M. 4885); Oberspielleiter: Th. Fred Kuhlmann, Sophienaliee 38, III.; Spielleiter: Berthold Never, Brekelbaumspark 12, Ty, Max Winter, Schleichenplatz-40, I.; Kapellmeister: Alfr. Hartmann, Altona, Paralleistr. 88, I.; Rechtsanw: Dr. Tachau, Jungfernstieg 88; Theater-Arzi: Dr. med. Max Zacharias, Werderstr. 6. II. Kassiere: Wilh. Dittbrandt, Eppeaderfeweg 48, II.; Inspektor: B. Kühne, Jacobstr. 26, IV.

Darstelle nde Mitglieder: Herren: Georg Bendix, Fuhlentwiete 61, I., Entst Budsinski, Fritz Ludwig Volksdorferstr. 22, Hern. Moldt, Eekernförderstr. 128, III., Berth. Never, Brekelbaumspart 12, IV., Otto Schröder, Wilh. Seybold, Jägerstr. 29, III., Otto Thiermann, Fredy Wells, Max Winter, Schleidenplatz 10, I. Damen: Frieda Ahlers, Altona, Adolfstr. 55, Janny Brinckmann, Altona, Waterloohan 11, Mieze Dreyer-Wilhelm, Altona, Brüttlenstr. 5, I., Ada Carlschmidt, Greie Colling, Saling 5, Auny Fromm-Budsinsky, Ann Hartmann, Addy Müller, Greie Schnur, Altona, gr. Bergstr. 197a, Tilli Welckert-Born.

Schiller-Theater siehe im Altonaer Teil des Adressbuches.

Aufführung literarisch oder kulturell wertvoller Bühnenwerke in niederdeutscher Sprache. Die Vorstellungen finden im Deutschen Schauspielhause,
Thalia-Theater, Altonaer Stadttheater, Schiller-Theater, Komödienhaus, in den
Hamburger Kammerspielen und im Wandsbeker Stadttheater atst. Daneben zahlreiche auswärtige Gastspiele. Leiter IDr. Rich, Ohnsorg, Hartwücuster, 6.4 Dearsteller,

Hamburger Kammerspielen und im Wandsbeeker Stadttheater satt. Daneben Zuinreiche auswirtige Gastspiele, Leiter: Dr. Rich. Ohnsorg, Hartwieusstr. 6. 45 Darsteller.

Literarische Volkabühne,
gegr. 15. Mai 1919. Mitgl. des Deutschen Bühnenvereins. Sekretariat: Hinrichsenstrasse 2. Zweck: 1) Verbreitung der guten dramatischen Werke im Volk durch
Veranstaltung von Volksaufführungen: 20 und eine Merke im Volk durch
Veranstaltung von Volksaufführungen: 20 sein Mitglesen Heisen von stellungslosen und kriegsbeschädigtes Schauspielern, sowie ehemaligen Frontkampf gegen Minderwertiges in Literatur und Aufführungen: 2) Beschädigung von
stellungslosen und kriegsbeschädigtes Schauspielern, sowie ehemaligen Frontheaterkräften zur Behebung der Stellungslosigkeit unter den Künstiern;
3) Fraktische Fortbildung von Schauspieleschulern.

Künstlerischer Leiter: Direktor: Hans Fricke-Koge, Hinrichsenstr. 2; Spielleiter: Otto Caroly, Jungmannstr. 15 I., und Paul Möhring, Stoeckhardistr. 62.

Darsteilen der Mit gil e der: Dam en. Minnte Caroly, Jungmannstrasse 15 I. Deil Chatna, Flachsland 43. Alfee Friedrich, Eduardistr. 19. Anna
Hoffer, Kastanienalee 30. Kähk Klapproßt, Fapenstr, 108. Sust Krilling, Spaldingstrasse 38. Ann Mehhlorn, Uhlenborsterweg 19. Hand etwere, Beltealingestr. 37 II.

Hoffer, Kastanienalee 30. Kühn Klapproßt, Fapenstr, 108. Sust Krilling, Spaldingstrasse 16. Direktor Hans Fricke-Koge, Hinrichsenstr. 2. Erich Heldt, Falkenried 78.

Hans Helmuth, Fruchtlede 129. Löder Kanmerer, Süderquisitr. 4. Kurt Lang,
Hongeschett. 1. Ludwig Schultneis, Roosatt. 15. Walter Weber, Alton, Balber,
Borgeschett. 1. Ludwig Schultneis, Roosatt. 15. Walter Weber, Alton, Balber,
Borgeschett. 1. Ludwig Schultneis, Roosatt. 15. Walter Weber, Alton, Balber,
Bongeschett. 1. Ludwig Schultneis, Roosatt. 15. Walter Weber, Alton, Eduardischen,
Bongeschett. 1. Ludwig Schultneis, Roosatt. 15. Walter Weber, Alton, Eduardischen,
Bongeschett. 1. Ludwig Schultneis, Roosatt. 15. Walter Weber, Alton, Eduardischen,
Bongeschett. 1. Ludwig

Hanss-Theater,

St. Georg, Steindamm 11/13. Eigentûmer Paul W. Grell; Variete-Theater I. Ranges.
Die Vorstellungen des Hanss-Theaters vereinigen die bedeutendsten-Koryphien der Gesangs- und Vortragskunst, des Tanzes, der Gymanstik und der Dressur.
Die einzelnen Darbietungen in dem intimen und vornehmen Rahmen, wie die
Bühne des Hanss-Theaters in holledt, sind berühmt wegen ihrer Gedigegenleit,
ihrer Kürze und der in ihnen liegenden reichen Abwechslung.

Konservatorium der Musik

siehe vorher unter "Sonstige Lehranstalten". Näheres siehe Inhaltsverz.

Der Hamburger Kirchenchor

veranstaltet mit Ausnahme der Monate Juli und August an jedem Donnersiag nachmitags 2% Uhr, in der Hauptkirche St. Petri, kerner alle vierzehn Tage Freitagahendis für abwechstell in den drei Kirchen: Dreienligkeits-Kirche St. Georg. Christuskirche-Einsbüttel und Annenkirche-Haumerbrook — unentgeltliche Auffehrungen gestellicher Musik. Dirigent: Withelm Böhmer.

Sing-Akademie,
eine Vereinigung von Freunden der Tonkunst zum Zwecke des Studiums und der
Aufführung ernsten, vorzugsweise religiösen Gesanges. Die Singakademie wurde
am 25. November 1589 von F. W. Grund begründet; es folgten als Dirigenten:
1886 Jalius Stockhausen, 1887 Julius von Bernuth, 1886 Richard Barth, 1918 Dr. Gerh.
von Keussier. Bussen, 1887 Julius von Bernuth, 1886 Richard Barth, 1918 Dr. Gerh.
von Keussier. Bussen, 1887 Julius von Bernuth, 1886 Richard Barth, 1918 Dr. Gerh.
von Keussier. Bussen, 1887 Julius von Bernuth, 1886 Richard Barth, 1918 Dr. Gerh.
von Keussier. Bussen, 1887 Julius von Bernuth, 1886 Richard Barth, 1918 Dr. Gerh.
von Keussier. Bussen, 1887 Julius von Bernuth, 1886 Richard Barth, 1918 Dr. Bernuth,
September bis Ende April Jeden Donnerstagabend von 7½ bis 9½; für die Damen
ausserden Sonnabends. Jahrsebitrag Mk. 30.— Vorstand-Prof. Dr. F. Siein (Dirigent),
Dr. Hugo Niemeyer (Vors.), Friedr. W. Wentzel (Kassenw.), und ferner als Vertreier
der 48timmen Frau Eise Wentzel, Fräuß Gertrud Moller, Aug. Liebenschütz, M. Hoppe.
Alle Postsendungen an Friedr. W. Wentzel, Plan 6.

Öffentliche Musikalien-Ausleihe Hamburg (Musikalische Volksbibliothek) siehe unter Bibliott

(Musikalische Volksbibliothek) siehe unter Bibliotheken,

Musikalis.

Der aus dem Legat des verstorbenen Herrn Carl Lacisz und dessen
Ehefrau Sophie, geb. Knöhr, von deren Testaments-Vollstreckern, den Herren
Bürgermeister Dr. Predöhl, Senator Westphal und R. Canel für ca. Mk. 2000/00
an der Ringstrasse, am Dammihorwall und am Holstenplatz auf Staatsgrund
errichtete Bau ist nach den Pinnen und unter der Leftung der Architekten
Martin Haller und Annah ber ver Ansasseding der Musikhalle ernannten Kommösten
übergeben worden. Letztere besteht aus den Herren: Senator Dr. Petersen, Senator
Krause, Staatsra Dr. Schultz, Oskar Arndt, E. C. Newman, Herm. Samsche, O. Völckers,
Curt Platen, Paul Frings und Rud. Ross. Das Gebaude enthalt einen grossen
Saal für 2010 Sitzplätze, einen kleinen Saal für ca. 46 Sitzplätze und einen
Übungssaal ausser zahlrechen Vor- und Nebenräumen. Mietepreis der Säle: Grosser
Saal Mk. 1000.—einschl. Heizung, Beleuchtung und Bedienung, aber ohne Garderobe.
Kleiner Saal: Mk. 500.—einschl. Heizung, Beleuchtung und Bedienung, aber ohne
Garderobe. Anfragen an Verwaltungsinspektor W. Tiedemann, Musikhalle.

Gemeinnützige und Wohlfahrtsanstalten des Staats, von Vereinen usw.

Allgemeine Ar menanetalt.

Die bisher von dem Armenkollegium und ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern ausgeübte Fürsorgetätigkeit für die Hilfsbedürftigen unserer Stadt ist von 1921 ab von dem Wohldsbrisamt übernommen. (eiehe Seite 29)